



## Netzwerk für die wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch

Meditation des Monats 20. Dezember 2011-20. Januar 2012  
Vorgeschlagen von Marko Pogacnik und dem Lebensnetz

### HERAUSFORDERUNG 2012

Das neue Jahr 2012 ist zum Symbol verschiedener Herausforderungen geworden, die für uns Menschen und unseren geliebten Planeten anstehen. Eine davon ist sicherlich wie wir unser eigenes Wesen und die Erde weiter für die vitalen spirituellen Ebenen des pluridimensionalen Universums öffnen. Nur wenn unser Planet gut in die Weite des lebenden und kommunizierenden Universums integriert ist, kann er stark genug sein, die Herausforderungen zu meistern, die unsere abgekapselte Zivilisation verursacht.

Diese Meditation besteht aus den folgenden Sequenzen:

- Erstens der ganzen Erde als ursprüngliches und autonomes Atom des Universums.
- Zweitens der Sonne, die eine größere Anzahl der Atome zu einem größeren Ganzen verbindet.
- Letztens dem Klang des Sternuniversums, das das Ganze des Ganzen repräsentiert.

Diese drei Sequenzen haben in uns Menschen eine Entsprechung:

- *Zuerst verbinden wir uns mit der inneren Sonne der Erde, ihrem sternähnlichen spirituellen Kern.*
- *Man kann ihn finden, indem man aufrecht sitzt und seine Aufmerksamkeit dem unteren Bereich der Wirbelsäule schenkt. Von dort kann man, der Gravitationskraft folgend, in die Tiefe der Erde eintauchen, um sich mit ihrem spirituellen und vitalen Zentrum zu verbinden.*
- *Man sollte dort ein bisschen verweilen, um die Kraft der Präsenz der Mutter zu fühlen.*
- *Dann eröffnet sich die nächste Sequenz, die durch die Sonnenscheibe am Himmel symbolisiert wird. Dieses Mal sollte man vom Herzzentrum ausgehen. Wir dehnen den Bereich unseres Herzens aus, so dass er in alle Richtungen mit der gleichen Kraft ausstrahlt wie die Sonnenscheibe.*
- *Nimm dir Zeit ganz von Ruhe erfüllt zu werden und fühle die Qualität der Liebe, die unsere Planetenfamilie umarmt.*
- *Nun aktivieren wir die dritte oben beschriebene Sequenz. Dies kann mit Hilfe unserer Ohren erreicht werden. Ihre Muscheln ähneln einem Radar.*
- *Stelle dir vor deine Ohren in die Weite des Weltraums auszudehnen. Entwickle das Bild, dass deine Ohrmuscheln gefaltet sind, du sie dann öffnest und die Oberfläche deiner Ohren sich über den Weltraum erstreckt.*
- *Sieh, welche Wahrnehmungen du hast, die den Klang der Sternensysteme und deren Zivilisationen begleiten.*
- *Um zur Erneuerung der Integration der Erde und der Menschen in das ganze Universum beizutragen, solltest du dir gleichzeitig der anderen beiden Verbindungen bewusst sein.*